

Eine Lichtfalle für den Nachweis von Amphibien

KLAUS-DETLEF KÜHNEL & REINHARD BAIER

A lighttrap for capturing amphibians

A trap for capturing amphibians in ponds is described. The funnel-trap is equipped with a light and batteries as energy source. The trap is placed just below the water surface. It can be used for capturing newts, amphibian larvae, small fishes, and water insects.

Key words: Amphibia, newts, larvae, capturing, funnel-trap, lighttrap.

Der Nachweis von Molchen durch Keschern ist in großen Gewässern mit erheblichem Aufwand und in kleinen Gewässern oft mit einem nachteiligem Eingriff in die Gewässervegetation verbunden. Deshalb wird schon seit längerem an einer Optimierung der Fangmethode experimentiert (KÜHNEL & RIECK 1988, KRONE 1992). Nach einer Erprobungsphase hat sich die nachfolgend beschriebene Lichtfalle als geeignet herausgestellt (Abb. 1).

Bei den Fallen handelt es sich um kastenförmige Geräte, bei denen um eine quadratische Boden- und Deckplatte (Kantenlänge 25 cm) an den Seiten vier Trichter aus durchsichtigem, schlagfestem Kunststoff angeordnet sind. In die Deckplatte ist eine Leuchtdiode als Lichtquelle eingebaut. Ein herausnehmbares Netz in der Bodenplatte erlaubt die Entnahme der gefangenen Tiere. Durch an der Innenseite der Deckplatten angebrachte Polystyrolplatten schwimmen die Fallen an der Wasseroberfläche, so daß für eine ausreichende Sauerstoffversorgung der Tiere gesorgt ist. Nähere Angaben zu dieser Falle finden sich bei KRONE & KÜHNEL (im Druck).

Die Fallen werden abends ausgebracht und am nächsten Morgen wieder eingesammelt. Dabei werden die gefangenen Tiere entnommen. Die Lockwirkung der Lichtquelle erlaubt die Verwendung einer geringen Anzahl von Fallen pro Gewässer. Die Verwendung von Lichtfallen ermöglicht auch, in schwer

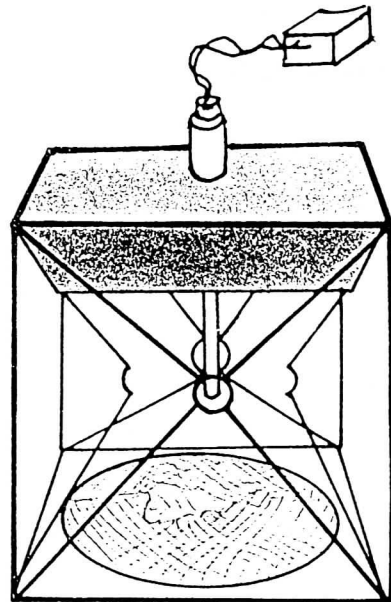


Abb. 1: Ansicht der Lichtfalle für den Nachweis von Amphibien.

Lighttrap for capturing amphibians.

zugänglichen Gewässern Molche nachzuweisen. Sie wurde in verschiedenen Gutachten erfolgreich zum Nachweis von Amphibien eingesetzt (KÜHNEL 1994, KÜHNEL & KRONE 1994) Neben Molchen werden insbesondere Larven anderer Amphibien aber auch Wasserinsekten und in einigen Fällen sogar Fische gefangen.

Im Auftrag von Natur & Text wurde eine begrenzte Anzahl von Fallen hergestellt, die zu einem Preis von 240,- DM zzgl. MwSt. und Versandkosten bezogen werden können. Die Fallen werden als Bausatz geliefert (besserer Versand). Mit Hilfe der beiliegenden Beschreibung lassen sich die Fallen in wenigen Minuten zusammensetzen und nach Komplettierung durch eine entsprechende Energiequelle (wahlweise Akku oder Batterie) im Gewässer einsetzen.

Literatur

- KRONE, A. (1992): Erfahrungen mit dem Einsatz von Lichtfallen für den Nachweis von Amphibien. - Rana, Berlin 6: 158-161.
- KRONE, A. & K.-D. KÜHNEL: Erfahrungen mit dem Einsatz von Lichtfallen beim Nachweis von Molchen und Amphibienlarven. - Mertensiella, Rheinbach 7 (im Druck).
- KÜHNEL, K.-D. (1994): Herpetologisches Gutachten zur Landschaftsplanung Albrechts Teerofen (Berlin-Zehlendorf). - Im Auftrag des BezA. Zehlendorf v. Berlin, Abt. Bau- und Wohnungswesen, Naturschutz- und Grünflächenamt: 29 S. (unveröff.).
- KÜHNEL, K.-D. & A. KRONE (1994): Gutachten zur Herpetofauna im Grünauer Kreuz (Berlin-Treptow). - Im Auftrag des BezA. Treptow v. Berlin, Abt. Bau- und Wohnungswesen, Naturschutz- und Grünflächenamt: 45 S. (unveröff.).
- KÜHNEL, K.-D. & W. RIECK (1988): Erfahrungen mit Trichterfallen bei der Amphibienerfassung. - Jb. Feldherpetol., Duisburg 2: 133-139.

Eingangsdatum: 3.9.1995

Anschrift der Verfasser:

Dipl.-Biol. KLAUS-DETLEF KÜHNEL und Dipl.-Biol. REINHARD BAIER, Natur & Text in Brandenburg GmbH, Friedensallee 21, D-15834 Rangsdorf.